

Herrn
Oberbürgermeister Boris Palmer
Rathaus
Tübingen

Tübingen, Juli 2019

Interfraktioneller Antrag:

„Die von Stadtrat Gotthilf Lorch selbst hergestellte Meldehand, die er in Gemeinderatssitzungen nutzte, um sich trotz seiner Conterganbehinderung bei Ratssitzungen gleichberechtigt melden zu können, ist seit seinem Tod im Jahr 2019, „verwaist“. Diese Hand bleibt Symbol für selbstbestimmte Behindertenpolitik.“

Die Antragsteller möchten hiermit beantragen, diese Meldehand zu Gotthilfs Ehren und zu unserem Gedächtnis entsprechend würdig als Gedankenstütze im Ratssaal *anzubringen*.

Begründung

Der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen würde gerne den verstorbenen Stadtrat Gotthilf Lorch besonders würdigen. Gotthilf war ein sehr starker, sehr willensstarker und sehr kämpferischer Stadtrat mit dem Hang immer freundlich dabei zu bleiben. Durch seine Contergan-Schädigung war er eben auch etwas ganz Besonderes. Gotthilf wollte aber immer ein selbstbestimmtes Leben führen, und war dadurch vielen von uns ein besonderes Beispiel. Daran erinnert die Meldehand von Gotthilf, und ihm zu Ehren und uns zur Mahnung würden wir deshalb gerne die Hand im würdigen Rahmen im Ratssaal aufhängen.

Für die AL/Grüne Fraktion:	Heinrich Schmanns
Für die SPD Fraktion:	Dr. Martin Sökler
Für die Fraktion Tübinger Liste:	Ernst Gumrich
Für die CDU Fraktion:	Dr. Ulrike Ernemann
Für die Fraktion Linke:	Gerlinde Strasdeit
Für die FDP Fraktion:	Dietmar Schöning
Für die Fraktion Die Partei/DiB/Unser Huhn:	Markus Vogt